

2 Geschicklichkeitsspiele

2.1 Geschicklichkeit und materiale Erfahrung

Beim Spielen und Bewegen mit verschiedensten Gegenständen sammeln die Kinder viele materiale Erfahrungen, welche für ihre motorische und geistige Entwicklung wichtig sind.

- Als Spiel- und Bewegungsmaterial bieten sich verschiedenste Gegenstände aus dem Kindergarten an. Aber auch «kindergartenfremde» Gegenstände aus der Industrie und dem Gewerbe eignen sich oft als Bewegungsmaterial, insbesondere Materialien, die sich nach einem Bewegungsimpuls selbst bewegen (Kartonrollen, Kugeln, Reifen etc.) oder einen hohen Aufforderungscharakter zur Bewegung haben. Die Bewegung mit, zwischen, über oder auf diesen Gegenständen ermöglicht eine intensive Verarbeitung der Sinneseindrücke.
- Die Auseinandersetzung der Kinder mit dem Material erfolgt in den meisten Fällen noch nebeneinander. Trotzdem kann auch bei diesen Spielen das Füreinander/Miteinander allmählich eingeführt und gefördert werden.
- Eine thematische Aufarbeitung kann den Bezug zu «fremdem» Material erleichtern.

Nicht wegwerfen!

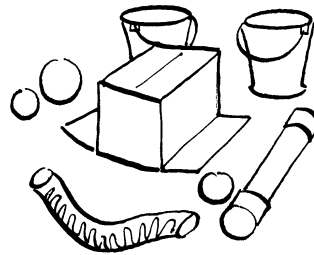
Wir können damit noch spielen!

➔ Materiale Erfahrungen: Vgl. Bro 1/2, S. 4 und Bro 3/2, S. 3 ff.

Spulenspiele: Holz-, Karton oder Plastikspulen regen zu vielfältigen Bewegungsformen an.

- Ein- und zweihändig schwingen, hochheben oder zwischen den Beinen schwingen.
- Zu zweit, Rücken an Rücken: Spule in der Hochhalte und zwischen den Beinen durch übergeben.
- Verfolgungsjagd: Alle Kinder stehen im Kreis. Die eine Spule wird als «Räuber» von einem Kind zum anderen weitergegeben, die andere (Polizist) versucht den Räuber einzuholen.
- Die Kinder rollen die Spulen, stellen diese auf und rollen selber wie eine Spule.
- Spulen einander zurollen und aufnehmen.
- Holzspulen, Kartonrollen, Stäbe, Schlaghölzer und weiteres längliches Rollmaterial kombinieren...
- Die Kinder mit möglichst viel Material ausprobieren lassen und ihre Ideen aufnehmen.

➔ Materiale Erfahrung



ⓘ Reaktions- und Geschicklichkeitsübung den Fähigkeiten der Kinder anpassen.

Reifenspiele: Die Kinder spielen mit ihrem eigenen Reifen und nehmen Ideen anderer Kinder auf.

- Die Reifen liegen auf dem Boden. Die Kinder springen und hüpfen zwischen den Reifen, in die Reifenmitte, über die Reifen usw.
- Hüpfen wie ein Ball, immer schneller und weniger hoch, bis man stillsteht.
- Der rollende Reifen: Den Reifen rollen lassen ohne diesen ganz loszulassen.
- Den Reifen loslassen, nachlaufen und fangen.
- Ein Kind rollt den Reifen, das andere fängt ihn s.
- Ein Kind rollt den Reifen, das andere versucht einen Tennisball durch diesen zu werfen, das dritte fängt den Ball wieder auf und spielt ihn zurück.
- Verschiedene Reifenmuster auf dem Boden auslegen und in die Reifen springen.
- Ein Kind springt einen Weg oder ein Bewegungsmuster vor, das andere macht nach.

➔ Weitere Übungen mit dem Reifen: Bro 5/2, S. 13, 17, 18

